

# Gemeindebrief

Dezember 2023 / Januar 2024



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD





## In Liebe

Die Advents- und Weihnachtszeit naht! Welch ein Grund zur Freude! Sie artet zwar manchmal auch ein bisschen in Stress aus, wegen der reichlichen Weihnachtsfeiern und des Überangebots an Veranstaltungen, aber dennoch ist es eine Zeit des Genusses und vieler positiver Gefühle. Das „Fest der Liebe“ lässt Menschen großzügiger mit sich und anderen werden („Ach, das Stück Stolle/der Keks/der Lebkuchen geht schon noch! Es ist ja nur einmal im Jahr Weihnachten!“ oder auch „Kauf ruhig das größere Geschenk! Es soll ja etwas Besonderes sein.“). Man kann beobachten, dass Fremde sich plötzlich ausgesprochen freundlich und offen begegnen, sich an Adventsmarktbuden fröhlich unterhalten und an Heilig Abend ein schönes Fest wünschen. Und schließlich scheint es auch eine höhere Fehlertoleranz in dieser Zeit zu geben. Vergeben scheint viel leichter möglich. Vermeintliche Fehler anderer werden plötzlich auch mal nicht so schwergenommen oder es wird ausnahmsweise keine Diskussion oder Streit angefangen, denn „es ist ja schließlich Weihnachten“. Insgesamt wirken Personen auf mich dadurch häufig sehr viel entspannter und sogar befreiter als sonst.

Das Verhalten vieler Menschen in dieser Zeit kommt wahrscheinlich der Forderung Paulus' in der neuen Jahreslösung ziemlich nahe. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor 16, 14) Ein leicht anzunehmender Auftrag, der in seiner Umsetzung umso schwerer ist. Aber vielleicht wären wir dem gar nicht so fern, wenn wir das Advents- und Weihnachtsverhalten mit in das neue Jahr und den Alltag nehmen würden: Geduld, Nachsichtigkeit, Freundlichkeit, Offenheit, mehr Lächeln, mehr Grüßen. Und immer die Frage im Hinterkopf: „Wenn ich das

tue oder sage, habe ich dann etwas Gutes im Sinn? (Oder will ich mich nur profilieren/dem Anderen Versäumenisse aufzeigen, etc.?)“. Sogar Grenzen setzen kann in Liebe geschehen. Grundlage dafür ist m. E. Respekt. Der ganz gewöhnliche Respekt, den man jemandem entgegenbringen sollte, der ein von Gott geschaffener und geliebter Mensch ist und der aufgrund – oder trotz – seiner bisherigen Erfahrungen und Erlebnisse sein Leben auf die ein oder andere Art und Weise zu gestalten versucht. Und wer weiß? Vielleicht überträgt sich dann ja auch das entspannte und befreite Lebensgefühl aus der Weihnachtszeit in den Alltag.

*Herzlich grüßt aus der Redaktion  
Susanne Klimmt*

**--Breaking News--Breaking News--**

drei Kinder,  
zwei überforderte Eltern  
ein Nothelfer

**8. Dezember 18 Uhr  
St. Bartholomäi - Weihnachtsmarkt**

### IMPRESSUM

*Herausgeber: Pfarrämter St. Nicolai & St. Trinitatis, St. Bartholomäi / St. Marien / Lindau und Steutz. Für den Inhalt sind die Herausgeber verantwortlich.*

**Auflage:** 2700

**Redaktion:** Agnes-Almuth Griesbach, Marco Groebe, Susanne Klimmt, Albrecht Lindemann, Anja Meitz, Salome Quos, Lutz-Michael Sylvester

**Kontakt:**

**[gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de](mailto:gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de)**

und über das Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei.de

**Titelbild:** Lutz-Michael Sylvester

**Grafiken:** sofern nicht anders benannt  
[www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

## ... und wieder wird es Advent

Die 4 Adventssonntage stehen jeweils unter einem besonderen Bibelwort:

*"Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer."* (Sacharja 9,9b)

Am ersten Advent wird ein König angekündigt, der tatsächlich ganz persönlich kommen will; noch dazu ist er gerecht und hilfsbereit.

Wo gibt es schon solch ein Regierungsoberhaupt?

Nicht hier. Aber im Reich Gottes schon.

Da ist ja manches möglich, was einem sonst nicht begegnet;

bzw. es wird möglich durch den, der da kommt.

Der kommt als ein LICHT in dunkler Zeit.

Dieses LICHT bringt Klarheit und Erkenntnis und lässt uns die nächsten Schritte sicher gehen.

Der erste Adventssonntag bringt einen königlichen Helfer, der sich tatsächlich für die Menschen einsetzt,

die unter der Ungerechtigkeit leiden.

Um etwas zu verändern, muss der Helfer einen besonderen Platz einnehmen:

er steht gewissermaßen an höchster Stelle (ein König!) und kann so die Dinge zum Guten wenden.

Der zweite Adventssonntag verstärkt das Kommen eines besonderen Helfers noch:

*"Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht!"* (Lukas 21,28)

Angesprochen sind alle, die trauern, die sich Sorgen machen, die Kummer haben, denen es nicht gut geht.

Wenn Erlösung naht, dann ist das viel mehr als die Lösung eines Problems.

Dann löst sich nämlich alles Ungeklärte, Unverarbeitete, alles Leid, alle Schuld und jedes Versagen auf:

und die Last liegt mir nicht mehr auf dem Herzen.

Ich bin frei, bin erlöst - darf aufrecht stehen und gehen und mich den Dingen und Menschen wieder zuwenden, weil ich die Kraft dafür geschenkt bekam.

GOTT selbst tritt in mein Leben als Befreier: so die Botschaft dieses Sonntages.

Die Überschrift für den dritten Advent ist auch wieder ein Prophetenwort:

*"Bereitet dem HERRN den Weg, denn siehe, der HERR kommt gewaltig."* (Jesaja 40,3+10)

Sich vorbereiten: auch das ist für viele ein Thema im Advent.

Weihnachten steht ja vor der Tür.

Aber der Weg, von dem hier die Rede ist, ist wohl mehr ein innerlicher Weg.

Das bedeutet: ich darf mich im Herzen vorbereiten auf das Fest der Christgeburt.

Vielleicht lese ich dazu ein biblisches Lichtwort an jedem Tag im Advent (zum Beispiel Jesaja 9, 1-6)

oder mein Lieblingsadventslied von Jochen Klepper: *"Die Nacht ist vorgezogen, der Tag ist nicht mehr fern"* (EG 16).

Oder ich zünde einfach die Kerzen am Adventskranz an und nehme mir einige Minuten Zeit für Christus, das LICHT der Welt,

und stelle die Menschen, die es bitter nötig haben, mitten in sein LICHT hinein.

*Fortsetzung nächste Seite*



...Fortsetzung von Seite 3

Und dann kommt der 4. Advent. Und mit ihm kommt die große Freude über das Wunder der Christgeburt:

*"Freuet euch in dem HERRN allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der HERR ist nahe!"* (Philipper 4,4+5b)

Ich wünsche uns allen, dass wir solche große Freude zum Christfest erleben dürfen;

dass wir vielleicht auch Freude weiter-schenken dürfen.

Dass wir einstimmen können in den Chor der ENGEL: "... und FRIEDEN auf ERDEN und den Menschen SEIN Wohl-gefallen!"

Gesegnete Adventszeit Ihnen und euch allen

*Salome Quos*

## Frauengespräche

**3. Februar, ab 11 Uhr**

**Zerbst, St. Bartholomäi, A-Raum**

Seit über einem Jahr treffen sich Frauen – nicht nur aus unserer Gemeinde – zu Gesprächen am Küchentisch und dieser steht dann in der Winterkirche von St. Bartholomäi oder im offenen Teil der Kirche. Zum nächsten Termin steht der Tisch im A-Raum des Pfarramtes, dann wird es einen Brunch geben. Es wird nicht wie bisher gemeinsam geschnippelt, gekocht und dabei geplaudert, sondern jede bringt was für's Buffet mit. Bei dieser Gelegenheit wollen wir unsere Wünsche, Anregungen, Termine etc. für das vor uns liegende Jahr austauschen.

Anmeldungen wie immer im Pfarramt, die Teilnehmerinnenzahl ist auf 15 beschränkt.

*Ulrike von Thadden*

## Kantorei singt

**Freitag, 15. Dezember, 18 Uhr**

**Zerbst, St. Trinitatis**

Die Zerbster Kantorei lädt herzlich zu ihrem Weihnachtskonzert ein. In diesem Jahr findet das Konzert, anders als in den vergangenen Jahren, an einem Freitag statt! In dem Konzert erklingen zwei festliche Kantaten für Solisten, Chor und Orchester von Georg Philipp Telemann, dem berühmten „Sohn“ der Stadt Magdeburg. Außerdem wird das Barockensemble „Märkisch Barock“, das schon wiederholt zu den Fasch-Festtagen zusammen mit der Zerbster Kantorei musizierte, eines der bekanntesten Werke Johann Sebastian Bachs spielen. Die Orchestersuite Nr. 3 D-Dur (mit dem berühmten Air) wird, wie auch die Begleitung der Kantaten, auf historischen Instrumenten erklingen. Die Zerbster Kantorei, Solisten und Orchester werden geleitet von Tobias Eger.

Konzertkarten (15 €) gibt es im Vorverkauf bei der Zerbster Tourist-Information und der Buchhandlung Gast sowie an der Abendkasse (ab 17 Uhr). Für Kinder und Jugendliche ist der Eintritt frei.

*Tobias Eger*

## Adventsmusik

**17. Dezember, 14.30 Uhr**

**Pulspforde**

Auch in diesem Jahr wird es eine kurze Adventsmusik geben, um sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Es werden klassische und moderne Stücke gesanglich, mit der Geige und auf der Orgel musiziert. Für das leibliche Wohl im Anschluss wird ebenfalls gesorgt.

*Susanne Klimmt*

# Ein zweiter Engel für Wertlau

**9. Dezember, 16 Uhr**  
**Wertlau**

Mit einem Konzert des Anhaltischen Bläserkreises wird in Wertlau der zweite Engel der Berliner Künstlerin Hella De Santarossa begrüßt.

Im Jahr 2014 rief der „Wertlauer Engel“ im Rahmen der Landesausstellung „Glanzlichter“ im Naumburger Dom bundesweite mediale Aufmerksamkeit hervor. Die Glasskulptur, die den Rahmen des Fensterbegriffs sprengt, wurde für die Kirche im anhaltischen Wertlau geschaffen und hat seit der Montage eine Vielzahl von Besuchern angezogen. Auf dem Weg zu einer Gesamtgestaltung der Dorfkirche ist es nun gelungen, einen weiteren Entwurf zur Umsetzung zu bringen.

Das in den Derix Glasstudios (Taunusstein) in einem lebhaften Schaffensprozess entstandene Werk ist mit seiner Posaune im östlichen Fenster der Nordwand des Altarraums positioniert. Das Gesamtkonzept sieht für alle zwölf Fenster des Kirchenraums musizierende Engel vor, die den Gedanken der Gemeinschaft von irdischer Gemeinde und himmlischen Heerscharen im immerwährenden Lobpreis Gottes symbolisieren.

Hella De Santarossa entstammt der Gründerfamilie der traditionsreichen Glasstudios Derix. Zu ihrem umfassenden Schaffen zählen „Der Blaue Obelisk“ auf dem Theodor-Heuss-Platz in Berlin, das monumentale Gemälde „Der rot-weiße Karren“ im Reichstag sowie die Fenster der Heidelberger

Heiliggeistkirche und der St. Floriankirche in München-Riem.

Der Anhaltische Bläserkreis konzertiert seit vielen Jahren überregional als Auswahlchor ambitionierter Laienmusiker unter Leitung von Landesposauenwart Steffen Bischoff.

In einer Bearbeitung für Blechbläser erklingen u. a. die Vertonung der achtstimmigen Motette über Psalm 91 „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und der Abendsegen aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck.

*Albrecht Lindemann*



Foto: Steffen Bischoff



# Mit dem Friedenslicht auf den Weg

## 3. Advent

**17. Dezember, 10 Uhr**

### St. Bartholomäi

In unseren Gemeinden ist Susanne Klimmt vielen längst vertraut, ob durch Kinderkirche, Konfirmandenunterricht oder Frauenkreis. Als Verantwortliche für Christvespern oder als Musikerin gestaltet sie unser Gemeindeleben mit. Bisher war die studierte Sprechwissenschaftlerin und C-Kirchenmusikerin im Bereich der Gemeindepädagogik noch Auszubildende. Im September legte sie die letzten Prüfungen ab und wird nun als Gemeindepädagogin mit vollem Stellenumfang für den Gemeindeverbund Zerst-Lindau eingeführt.

Wir hoffen, in diesem Gottesdienst auch wieder das Friedenslicht aus Bethlehem verteilen zu können. Unter dem Motto „Auf der Suche nach Frieden“ wollen es Pfadfinder durch Europa tragen.

*Albrecht Lindemann*



Foto: Steffen Klimmt

## Musik zum neuen Jahr

**7. Januar, 15 Uhr**

### Jütrichau

Unter Leitung von Kirchenmusiker Steffen Klimmt erklingt weihnachtliche Instrumental- und Vokalmusik zum Hören und Mitsingen, zum gemeinsamen Genießen.

Die schon zur Tradition gewordenen Konzerte zur Jahreswende mit anschließendem gemütlichen Beisammensein unter den Kerzen des großen Kronleuchters der Jütrichauer Kirche gehören zu den Verdiensten der bisherigen Gemeindegemeinderätinnen, die altersbedingt an die neu gewählten Vertreter übergeben.

*Albrecht Lindemann*

INTERNATIONALES  
KULTURTREFFEN  
*in der Adventszeit*  
IN DER KIRCHE ST. TRINITATIS

Die Diakonie Zerst und die Evangelische Kirchengemeinde St. Trinitatis laden alle Zerstber Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein.

Lassen Sie uns gemeinsam Zeit verbringen und etwas über die Geschichte der Kirche St. Trinitatis erfahren.

**06.12.23 um 16:30**

Nach Gesprächen bei Kaffee und Kuchen findet eine kleine Andacht statt.

Gern stellen wir Getränke bereit. Wir freuen uns über mitgebrachten Kuchen und Gebäck.

Die Kirche ist beheizt.

Diakonie in Kirchdorf 2

Logo of the Evangelical Church of the Augsburg Confession in the Diocese of the Danube

## Vorgestellt: Unsere Familienhilfe

### Was macht eigentlich eine Familienhelferin?

Viele Leute denken, wir betreuen die Kinder, waschen das Geschirr ab oder führen nette Unterhaltungen. Manchmal mag das nötig sein, nur sind das nicht unsere Aufgaben als Sozialpädagoginnen.

Wir, das sind Anja Adolf, Sandra König und Annett Bergt. Wir haben an einer Fachhochschule oder an einer

Universität studiert. Für den Bereich der Familienhilfe haben wir uns vielfach qualifiziert. Annett Bergt hat sich beispielsweise als Familientherapeutin ausbilden lassen.

### Wer hat uns beauftragt?

Jeder Mensch in Deutschland, der minderjährige Kinder hat, darf sich Hilfe holen, so steht es im Sozialgesetzbuch. Im Jugendamt kann man sein Anliegen vortragen und einen Antrag auf Hilfe zur Erziehung stellen. Dann werden wir beauftragt, lernen alle Familienmitglieder kennen und arbeiten durchschnittlich zwei Jahre in der Familie.

### Was wir tatsächlich machen?

Jede Familie ist anders und dadurch gibt es auch unterschiedliche Anliegen und Aufträge.

Da gibt es zum Beispiel eine 18jährige junge Frau, die schwanger ist und keine Familienangehörigen hat. Nun ist es unsere Aufgabe, gemeinsam mit ihr alles für die anstehende Geburt vorzubereiten: eine Hebamme finden, das Kinderzimmer vorbereiten, Anträge

für Elterngeld und Kindergeld ausfüllen und vieles mehr.

Dann gibt es womöglich noch einen Jugendlichen, der oft die Schule schwänzt. Die Eltern wissen nicht mehr weiter. Wir lernen uns kennen, fragen nach und versuchen hinter das Problem zu schauen und zu vermitteln. Vielleicht gibt es Mobbing, vielleicht ist die Schulform nicht

die Richtige oder man fühlt sich verstanden.

Ambulante Erziehungshilfe ist so vielfältig wie das Leben. Wir müssen uns als Fachleute gut vernetzen und wissen, wen man ansprechen kann.

### Und wer hilft uns?

Sie helfen uns! Im Herbst gibt es Straßensammlungen zu Gunsten der Diakonie. Einige Bürger spenden Geldbeträge für bedürftige und hilflose Menschen auf unser Spendenkonto - bei der **Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld DE64 8005 3722 3301 0088 19 - Kennwort: „Nothilfefonds“**. In den letzten Jahren wurden u. A. warme Kinderstiefel und Winterjacken für eine Mehrkinderfamilie gekauft. Eine junge Mutter wurde bei der Wohnungsausstattung nach der Geburt ihres Kindes unterstützt.

Wir sehen täglich, wo die Armut am größten ist und können mit unserer Arbeit - und hin und wieder mit Spenden - die Not in den Familien ein wenig mildern. Das machen wir gern!

*Annett Bergt*



Foto: Robert Tüllner

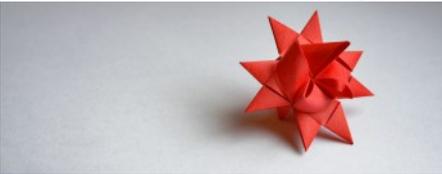


## Sternen – Zeit

**11. Dezember, 18 Uhr**  
**Zerbst, St. Trinitatis**

Die Adventszeit ist eine ganz besondere Zeit im Jahr. Es leuchtet ganz besonders, es gibt Heimlichkeiten und Leckereien. Es ist eine Zeit des Wartens und der Vorfreude. Und es ist eine Zeit zum Träumen und Genießen. Und genau dazu sind Sie eingeladen! In der „Sternen – Zeit“ geht es um Geschichten vom Weihnachtsstern, das Gestalten von Sternen und das Essen von Zimtsternen und anderen Leckereien. Alle Menschen ab 12 Jahren, die Lust haben, sich ein wenig in den Sternenhimmel zu träumen, sind ganz herzlich in die Winterkirche von St. Trinitatis eingeladen.

*Anja Meitz*



## Weihnachtslieder

**29. Dezember, 15.30 Uhr**  
**Zerbst, Trinitatis**

Die Zeit zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Silvester nennt man im Volksmund gern „zwischen den Jahren“. Die Kirchengemeinde St. Nicolai & St. Trinitatis Zerbst bietet in diesem Zeitraum ein gemütliches Weihnachtsliedersingen mit Rainer Schulze von der Band TriniTon an. Wer Lust hat zum Singen ist herzlich eingeladen. Es gibt auch Kaffee und Gebäck.

*Lutz-Michael Sylvester*

## Fahrdienst

Die Kirchengemeinde St. Nicolai und St. Trinitatis bietet in den Wintermonaten einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten an. Wenn Sie mit dem Auto abgeholt werden wollen, rufen Sie bitte bei Mario Gabler 0176-301 032 45 an.

*Lutz-Michael Sylvester*

## Themenabend zur Jahreslosung

**29. Januar, 18 Uhr**  
**Zerbst, St. Trinitatis**

Die Jahreslosungen gibt es seit 1934. Initiator war der Pfarrer und Lieddichter Otto Riethmüller (1889 – 1939), der zur in Opposition gegen das NS-Regime stehenden Bekennenden Kirche gehörte. Die Losung, die uns im Jahr 2024 begleiten soll, hat Paulus an die Gemeinde in Korinth geschrieben: „*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe*“ (1.Kor. 16,14)

Ein mächtiges Wort, das Paulus da schreibt. Aber auch ein wunderbares und zuversichtliches Wort. Lassen Sie sich einladen, sich selbst mit der Jahreslosung auseinander zu setzen, Bilder dazu zu betrachten und einen eigenen Zugang zu finden.

*Anja Meitz*



## Neues aus der Kinderkirche Zerbst

„Leben heißt Wandel“ haben viele kluge Menschen schon festgestellt und so gibt es auch in der Kinderkirche in diesem Schuljahr Veränderungen. Ab sofort findet die Kinderkirche nur noch montags 15.30 Uhr statt. Dabei wechseln sich die 1. und 2 mit der 3. und 4. Klasse wöchentlich ab. Wer die genauen Daten benötigt, kann sie gern bei mir erfragen. Zusätzlich dazu gibt es nun auch wieder wöchentliche Unterstützung bei der Durchführung der Kinderkirche. Nachdem Kathrin Jahn in den letzten beiden Schuljahren tatkräftig unterstützt hat, übernimmt nun Linus Tiefenau diesen wichtigen Part. Da bei der Kinderkirche gilt „je mehr, desto besser“, würde ich mich freuen, wenn sich das Mitarbeiterteam noch vergrößern würde. Aufga-

ben können gabenorientiert aus gesucht werden. Egal ob als Hilfe beim Vor- und Nachbereiten, als Spielpartner oder beim inhaltlichen Arbeiten – es findet sich eine Aufgabe, die passt.

*Text und Foto: Susanne Klimmt*



## Der Jugendchor und sein Aquarium



So manch einer würde es vielleicht für ungewöhnlich halten, was sich der Jugendchor unter einem Chor-Ausflug vorstellt, aber die Meinung war sehr eindeutig: Zu Ikea soll es gehen. Na gut, es war ein Ersatzziel, weil ein Ausflug in den Heidepark Soltau dieses Jahr nicht mehr zu bewerkstelligen war, dem Spaß tat das aber keinen Abbruch. Tatsächlich ähnelten Hin- und Rückfahrt einer gewöhnlichen Probe: Erst viel Singen, später dann Spielen. Und dazwischen Möbel erkunden, Gruppenfotos machen und Hotdog essen. Ein Hauptziel im Möbelhaus war die Kuscheltierabteilung, wo sich einige Jugendliche ein flauschiges Meerestier aussuchten und so den Kofferraum auf der Rückfahrt in ein Aquarium verwandelten. Insgesamt ein rundum gelungener Ausflug!

*Text und Foto: Susanne Klimmt*



# Gottesdienste im Regionalverbund

- 01. Dezember** - Freitag  
18.00 Trüben, mit Grünkohlessen und Einführung des GKR
- 02. Dezember** - Samstag  
ab 14.00 Lindau, Adventsmarkt  
16.00 Niederlepte  
Andacht mit Einführung der Gemeindekirchenräte, Adventsbasteln und Glühweintrinken
- 03. Dezember** - 1. Advent  
Kollekte: *Diakonie Katastrophenhilfe*  
10.00 Dobritz,  
mit Einführung der GKRäte Dobritz und Nedlitz  
10.00 St. Bartholomäi,  
mit Einführung des GKR  
10.00 St. Trinitatis mit Brunch  
15.00 Reuden,  
mit Einführung der GKRäte  
17.00 Eichholz, Adventsandacht mit Einführung des GKR
- 09. Dezember** - Samstag  
16.00 Wertlau, Konzert mit dem Bläserkreis, Einführung des GKR und Präsentation des Posaunenengels
- 10. Dezember** - 2. Advent  
10.00 Kerchau, Adventsandacht  
10.00 St. Trinitatis  
14.00 Zernitz, Adventsandacht
- 15. Dezember** - Freitag  
17.00 Mühlsdorf, Kirche, Adventsfeier mit Einführung der GKRäte
- 17. Dezember** - 3. Advent  
10.00 Deetz, mit Krippenspiel  
10.00 St. Bartholomäi, mit dem Friedenslicht aus Bethlehem und Einführung unserer Gemeindepädagogin Susanne Klimmt  
15.00 Straguth, Adventsandacht mit Stolle
- 24. Dezember** - Heiligabend  
Kollekte: *Brot für die Welt*  
13.30 Mühro  
14.30 Mühlsdorf  
In jedem Gottesdienst -außer am 24.12.- sammeln wir auch für die Ortsgemeinde.
- 14.30 Nutha, mit Krippenspiel  
15.00 Jütrichau  
15.00 Kleinleitzkau, mit Krippenspiel  
15.00 Pulpforde  
15.00 Reuden  
16.00 St. Bartholomäi,  
mit Krippenspiel  
16.00 St. Marien, mit Krippenspiel  
16.00 St. Trinitatis  
16.00 Strinum, mit Krippenspiel  
19.00 Grimme  
17.00 Bias  
17.00 Bornum, mit Krippenspiel  
17.00 Steckby, St. Nicolai  
17.30 Lindau, mit Krippenspiel  
17.30 St. Bartholomäi, mit dem Zerbster Posaunenchor  
17.30 St. Trinitatis  
18.00 Steutz, St. Marien,  
mit Krippenspiel  
19.00 Eichholz  
22.00 Garitz, Andacht zur Heiligen Nacht  
22.00 Lindau, Besinnliches zur Christnacht  
23.00 St. Bartholomäi, Christnacht mit dem Zerbster Gospelchor
- 25. Dezember** - 1. Weihnachtsfeiertag  
10.00 St. Trinitatis
- 26. Dezember** - 2. Weihnachtsfeiertag  
10.00 St. Bartholomäi, mit der Zerbster Kantorei
- 31. Dezember** - Altjahresabend  
15.00 Dobritz, mit Abendmahl  
17.00 St. Bartholomäi  
mit Abendmahl  
17.00 Steutz, Jahresschlussandacht mit Abendmahl und Einführung des Gemeindekirchenrates  
19.00 Eichholz, musikalische Andacht

**Gebet für den Frieden**  
**Mittwochs - 17.30 Uhr**  
**Zerbst, St. Bartholomäi**

**Januar**  
**01. Januar** - Neujahr  
*Kollekte: Frieden suchen - Schutz bieten: Unterstützung für Friedensprojekte, Friedensbildung und Geflüchtete in Not (EKD)*

11.00 St. Trinitatis, mit Abendmahl

**06. Januar** - Epiphania

10.00 St. Bartholomäi,  
mit Abendmahl

**07. Januar** - 1. So. nach Epiphania

*Kollekte: Kirchenkreis*

10.00 St. Trinitatis

14.00 Jütrichau, Musik zum neuen Jahr mit Einführung und Verabschiedung GKR

**14. Januar** - 2. So. nach Epiphania

10.00 Dobritz

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis, mit „TriniTon“

**21. Januar** - 3. So. nach Epiphania

*Kollekte: 39. Deutscher Ev. Kirchentag*

10.00 Kerchau

10.00 St. Bartholomäi, mit dem Geistlichen Stift

10.00 St. Trinitatis

14.00 Steutz

**28. Januar** - letzter So. nach Epiphania

10.00 Nedlitz

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis

11.00 St. Marien

**Februar**  
**04. Februar** - Sexagesimä

*Kollekte: Stiftung KiBa*

09.00 Jütrichau

10.00 St. Bartholomäi,  
mit Abendmahl

10.00 St. Trinitatis

14.00 Reuden, Kaffeeandacht

## Zerbst/Anhalt

### Seelsorge im Seniorenheim

**26. Dezember und 26. Januar**

Seniorenzentrum  
„Am Frauentor“, 10 Uhr

**23. Dezember und 27. Januar**

Senioreneinrichtung  
„Willy Wegner“, 10 Uhr

**21. Dezember und 25. Januar**  
Seniorenresidenz „Valenta“, 10 Uhr

### Treffen der Gemeindeglieder

**07. Dezember und 11. Januar**

St. Bartholomäi, 19 Uhr

**05. Dezember und 16. Januar**

St. Marien, 19.30 Uhr

**14. Dezember**

St. Trinitatis, 18 Uhr

### Kreise und Veranstaltungen

#### Für Frauen

**12. Dezember und 16. Januar**

Frauenkreis St. Bartholomäi  
15 Uhr, Schloßfreiheit 3

**12./19. Dezember und 16./23. Januar**

Seniorenfrühstück  
9.30 Uhr, St. Trinitatis

**13. Dezember, 17. Januar, 21. Februar**

Frauenkreis St. Marien  
15 Uhr, Siechenstraße 1

**03. Februar**

Frauengespräche am Küchentisch  
11 Uhr, St. Bartholomäi, A-Raum

#### Für Männer

**13. Dezember und 17. Januar**

Männerfrühstücken  
9.30 Uhr, St. Trinitatis

#### Für Familien

**07. Dezember, 11. Januar, 08. Februar**

Familiencafé, 16 Uhr, St. Trinitatis

#### Für Konfirmanden

**02. Dezember und 20. Januar**

Klasse 7 - 10 Uhr, St. Bartholomäi

**12. Februar und 23. März**

Klasse 8 - 10 Uhr, Pfarrhaus Lindau

### Anderen Gutes tun

**30. Januar**

Besuchsdienstkreis St. Bartholomäi  
9 Uhr, Schloßfreiheit 3

### Musik

#### Konzerte

**09. Dezember**

Anhaltischer Bläserkreis  
16 Uhr, Wertlau

**10. Dezember**

Adventskonzert im Adventsmarkt  
14 Uhr, Steutz

## 15. Dezember (Freitag!)

Weihnachtliches Konzert  
der Zerbster Kantorei,  
18 Uhr, St. Trinitatis

## 16. Dezember - Samstag

Weihnachtskonzert  
mit dem Zerbster Kammerchor  
16 Uhr, Deetz

## 17. Dezember

Adventsmusik, 14.30 Uhr,  
Pulspforde

## 07. Januar

Musik zum neuen Jahr  
15 Uhr, Jütrichau

## Singen

### 05. Dezember und 09. Januar

Volkliedersingen  
St. Trinitatis, 10 Uhr

### 29. Dezember

Weihnachtsliedersingen  
mit Rainer Schulze  
St. Trinitatis, 15.30 Uhr

## Bibel und Gemeinde

### 11. Dezember

Sternenzeit, St. Trinitatis, 18 Uhr

### 12. Dezember, 09. und 23. Januar

Bibel im Gespräch, St. Trinitatis, 15 Uhr

### 29. Januar

Themenabend zur Jahreslosung  
St. Trinitatis, 18 Uhr

## Schöpfung

### 04. Dezember (1. Montag im Monat)

Umweltgruppe „Grüner Hahn“,  
19.30 Uhr, St. Trinitatis

## Parochie Lindau

## Gottesdienste

### 02. Dezember - Samstag

Lindau, ab 14 Uhr ADVENTSMARKT

### 03. Dezember - 1. Advent

**Dobritz**, 10 Uhr mit Einführung der  
GKRäte Dobritz und Nedlitz  
**Reuden**, 15 Uhr, mit Einführung des  
GKRates

### 10. Dezember - 2. Advent

Kerchau, 10 Uhr, Adventsandacht  
Zernitz, 14 Uhr, Adventsandacht

### 17. Dezember - 3. Advent

Deetz, 10 Uhr, mit Krippenspiel

Straguth, 15 Uhr, Adventsandacht  
mit Stolle

### 24. Dezember - Heiligabend

Mühro, 13.30, Christvesper  
Reuden, 15 Uhr, Christvesper  
Strinum, 16 Uhr, Krippenspiel  
Lindau, 17.30 Uhr, mit Krippenspiel  
Lindau, 22 Uhr  
Besinnliches zur Christnacht

### 31. Dezember - Altjahresabend

Dobritz, 15 Uhr, GD mit Abendmahl

### 14. Januar - Sonntag

Dobritz, 10 Uhr

### 21. Januar - Sonntag

Kerchau, 10 Uhr

### 28. Januar - Sonntag

Nedlitz, 10 Uhr

### 04. Februar - Sonntag

Reuden, 14 Uhr: Kaffeeandacht

### 11. Februar - Sonntag

Zernitz, 14 Uhr: Kaffeeandacht

### 18. Februar - Sonntag

Dobritz, 14 Uhr: Kaffeeandacht

### 25. Februar - Sonntag

Straguth, 14 Uhr: Kaffeeandacht

## Konzert

### 16. Dezember - Samstag

Deetz, 16 Uhr, Weihnachtskonzert  
mit dem Zerbster Kammerchor

## Veranstaltungen

### Für Kinder - dienstags

Bibelentdecker  
16 Uhr im Pfarrhaus in Lindau

### Für KonfirmandInnen

#### 02. Dezember und 20. Januar

Klasse 7, 10 Uhr, St. Bartholomäi

#### 12. Februar und 23. März

Klasse 8, 10 Uhr, Pfarrhaus Lindau

### Für Senioren

#### 19. Februar, 18. März, 22. April

Seniorenkreis Lindau  
14 Uhr, Pfarrhaus

#### 13. Februar, 12. März, 9. April

Seniorenkreis Grimme  
15 Uhr, Feuerwehr

**Jütrichau / Wertlau****Gottesdienste****24. Dezember - Heiligabend - Christvesper**

Jütrichau, 15 Uhr

**04. Februar**

Jütrichau, 9 Uhr

**Veranstaltungen****09. Dezember**

Konzert des Anhaltischen Bläserkreises  
mit Präsentation des 2. Engelfensters  
Einführung des GKR  
Wertlau, 16 Uhr

**07. Januar**

Konzert zum neuen Jahr mit Verabschiedung und Einführung der GKR  
Jütrichau, 15 Uhr

**Niederlepte / Hohenlepte / Nutha****Gottesdienste****02. Dezember**

Andacht zur Einführung der GKR,  
Adventsbasteln und mehr  
Niederlepte, 16 Uhr

**24. Dezember - Heiligabend**

Christvesper mit Krippenspiel  
Nutha, 14.30 Uhr

**Gemeindekirchenrat****17. Januar**

Eichholz, 17 Uhr

**Bias / Eichholz / Kermen / Leps  
Steckby / Steutz****Gottesdienste****03. Dezember - Erster Advent**

Andacht mit Einführung des GKR  
Eichholz, 17 Uhr

**24. Dezember - Heilig Abend - Christvespern**

**Bias**, mit dem Steutzer Kirchenchor, 17 Uhr  
**Steckby**, Kirche St. Nicolai, 17 Uhr  
**Steutz**, Krippenspiel & Männerchor, 18 Uhr  
**Eichholz**, 19 Uhr,

**31. Dezember - Silvester**

Jahresschlussandacht mit Abendmahl und Einführung des GKR  
**Steutz**, 17 Uhr  
Musikalische Silvester-Andacht  
**Eichholz**, 19 Uhr

**21. Januar**

Steutz, 14 Uhr

**Gemeindenachmittag****13. Dezember und 17. Januar**

Steutz, 15 Uhr

**Veranstaltungen****07. Dezember**

Steckby singt Advents- und Weihnachtslieder  
Steckby, Kirche, 17 Uhr

**Chor**

Steutz, dienstags, 19 Uhr

**Gemeindekirchenrat****15. Januar**

Steutz, 19 Uhr

**25. Januar**

Eichholz, 10 Uhr

**Bornum / Mühlsdorf / Pulsforde / Bone****Gottesdienste****15. Dezember**

Mühlsdorf, Kirche, 17 Uhr  
Adventsfeier mit Einführung GKR

**24. Dezember - Heilig Abend - Christvespern**

Mühlsdorf, Kirche, 14.30 Uhr

Pulsforde, Kirche, 15 Uhr

Bornum, Kirche

mit Krippenspiel 17 Uhr

**Weinberggemeinde Garitz****Gottesdienste****01. Dezember**

Grünkohl Gottesdienst mit Einführung des GKR

Trüben, Osterkirche, 18 Uhr

**24. Dezember - Heilig Abend**

Christvesper mit Krippenspiel

Kleinleitzkau, Kirche, 15 Uhr

Andacht zur heiligen Nacht

Garitz, Kirche, 22 Uhr

**Veranstaltungen****Christenlehre (6-10 Jahre) - mittwochs**

Garitz, Stärkefabrik, 15.30 Uhr

**08. Januar**

Kaffeeklatsch und Kirche  
Garitz, Stärkefabrik, 15 Uhr

**Gemeindekirchenrat****22. Januar**

Garitz, 18 Uhr

## Wir gratulieren zur Taufe

**Tanja Haar**

am 15.10.2023 in St. Trinitatis

*Es soll meine Freude sein, ihnen Gutes zu tun, und ich will sie in diesem Lande einpflanzen in beständiger Treue, von ganzem Herzen und von ganzer Seele.*

*Jeremia 32,41*



Foto: Lutz-Michael Sylvester

## Zur diamantenen Hochzeit wurden eingesegnet

**Bernhard und Annerose Adler**

am 14.10.2023 in St. Bartholomäi

*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.*

*Wer in mir bleibt und ich in ihm,  
der bringt viel Frucht.*

*(Johannes 15,15)*

**Inge und Hermann Gebhardt**

am 11.11.2023 in St. Bartholomäi

*Die auf den HERRN hoffen, werden nicht fallen.*

*(Psalm 125,1)*



Foto: Michael Tiefenau

## Zur Hochzeit wurden eingesegnet

**Franziska und Philipp Jahn**

am 25.11.2023 in St. Bartholomäi

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe  
diese drei;  
aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.  
(1. Korinther 13,13)*



Foto: privat

## Zur goldenen Hochzeit wurden eingesegnet

**Angelika und Manfred Picht**

am 08.06.2023 in St. Marien

*Jesus spricht:  
Ich bin der Weg und die Wahrheit  
und das Leben;  
niemand kommt zum Vater  
denn durch mich.  
(Johannes 14,6)*



Foto: Wolfgang Kirchhoff

# Junger Wein gehört in neue Schläuche. «

Monatspruch JANUAR 2024

## Rückblick 2023 und Ausblick 2023

Am 26. November war Totensonntag. Traditionell werden die Gräber auf den Friedhöfen mit Tannengrün abgedeckt. Es wird ruhiger auf dem Frauentor-Friedhof, wir schauen dankbar auf ein arbeitsreiches Jahr 2023 zurück. Es wurden Dächer repariert, Wege begradigt, Wände verputzt, neue Bäume und Sträucher gepflanzt. Zu unserem Team gehören Maria Saß, Peter Steinert, Thomas Kuhrt sowie seit Oktober 2022 Torsten Schulze, der frischen Wind in die Gestaltung des Friedhofes und viele neue Ideen mitgebracht hat.

Seit 2021 haben wir ca. 30 Bäume gepflanzt und werden im Winter die Schilder der Baumspender anfertigen

und anbringen lassen. Durch Sturm, Trockenheit und Buchsbaumzünsler sind wir gezwungen, die Gestaltung des Friedhofes neu zu überdenken. Wir arbeiten an neuen Ideen für Urnengemeinschaftsanlagen, wollen neue Sitzmöglichkeiten schaffen, müssen uns mit unserer Friedhofsmauer beschäftigen, wollen den Schaukasten erneuern, um mehr Informationsfläche schaffen zu können. So traurig der Anlass auch ist, unseren Friedhof zu besuchen, hoffen wir, dass wir ein bisschen dazu beitragen können, einen Ort dankbaren und von Hoffnung getragenen Gedenkens zu schaffen und weiter zu entwickeln.

*Text & Bilder: Claudia Heinze*



## „Weihnachten im Schuhkarton“

... mit 30 Päckchen sind wir dabei  
Ein ganzer Stapel voller Päckchen – liebevoll verpackt – wartet auf die große Reise.

Nachdem die Aktion bei uns in diesem Jahr wieder angeschubst wurde, fand sie rege Beteiligung. Vor allem die Schüler der Bartholomäischule und die Gemeinde in Kleinleitzkau sind dabei besonders emsig gewesen, vielen lieben Dank dafür – aber natürlich auch an alle anderen, denen es am Herzen lag, einem Kind eine Freude zu bereiten.

Die Päckchen wurden dieses Mal zur Sammelstelle nach Güterglück gebracht, von wo aus sie dann nach Berlin verschickt und weitergeleitet werden, bis sie letztendlich ihren Bestimmungsort erreichen. In Güterglück sind ca. 150 Päckchen abgegeben worden und es werden von Jahr zu Jahr mehr, wie uns mitgeteilt wurde – ein Ansporn für uns im nächsten Jahr!  
Es ist einfach eine schöne Sache – und ich stelle mir gerne vor, wie ein Kind mein Päckchen mit strahlenden Au-

gen auspackt und sich wertgeschätzt und geliebt weiß – von mir und von Gott. Es kann auch gern dafür gebetet werden, dass diese kleine Aufmerksamkeit große Auswirkungen zeigt. Und nebenbei erwähnt, beim Transport der Päckchen von Zerbst nach Güterglück regnete es ziemlich stark, nicht gerade ideal für Päckchen aus Papier, aber dann beim Ein- wie auch beim Ausladen waren es nur noch winzige Tropfen – wenn das kein Zeichen ist.

*Text & Foto: Anett Glombitza*



## GKR-Wahlen 2023

Vielen Dank für die Beteiligung an den Wahlen der Gemeindegremienräte. Die neu gewählten Räte haben aufgrund der regen Wahlbeteiligung einen enormen Vertrauensvorschuss erhalten.

Es gab einige wenige Nein-Stimmen bzw. ungültige Stimmzettel bei grundsätzlich breiter Zustimmung. Die Wahlbeteiligung im Einzelnen:

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| St. Bartholomäi              |       |
| St. Marien-Ankuhn            |       |
| St. Nicolai & St. Trinitatis | 26,9% |
| Bias                         |       |
| Bornum                       | 74,2% |

|                             |       |
|-----------------------------|-------|
| Bone-Luso                   | 52,6% |
| Dobritz                     |       |
| Eichholz-Kermen             |       |
| Jütrichau                   |       |
| Mühlisdorf                  | 94,4% |
| Nedlitz                     |       |
| Nutha                       |       |
| Lindau & Straguth           |       |
| PV Niederlepte, Hohenlepte, |       |
| Pulspforde-Bonitz           | 78,0% |
| Reuden                      |       |
| Steckby                     | 53,4% |
| Steutz                      | 59,0% |
| Weinberggem. Garitz         | 66,9% |
| Wertlau                     |       |



Foto: Emma Lindemann

## In unseren Gebeten

**Martin Anklam, Trüben**  
**Martin Els, Zerst-Ankuhn**  
**Lieselotte Richter, Bonitz**  
**Ruth Spieler, Zerst**  
**Helga Tichawa, Jütrichau**

*Jesus Christus spricht:  
„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt,  
der wird nicht wandeln in der Finsternis,  
sondern wird das Licht des Lebens haben.“*  
*Johannes 8,12*



Foto: Anne Reimann

## Verstorbene der Gemeinden der Parochie Lindau

**Eckhard Petermann, Kerchau**  
**Roswitha Ella Rückert, Dobritz**  
**Ursula Schulz, Lindau**  
**Fritz Walter Wieland, Reuden**

*Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich  
eure Erlösung naht!*  
*Lukas 21,28*

# Familienfreizeit „Anhalt goes to Italy“

**Italien, Castagneto**

**23. Juni bis 2. Juli 2024**

Sie haben Lust auf Italien? Sie wollen eine romantische Bergwelt und einen Fluss vor der Haustür? Wandern Sie mit uns auf den Spuren der Waldenser und erkunden Sie das historische Turin. Genießen Sie gute italienische Hausmannskost oder ein leckeres italienisches Eis. Lassen Sie sich von der Natur überwältigen. Ob als Familie oder alleine...

**Geboten werden:**

10 Tage incl. Vollverpflegung vor Ort  
Unterbringung in schlichten Zimmern (teils mit Dusche und Toilette auf dem Flur)

Tagesausflüge und Halbtagesunternehmungen

Interessante Andachten, biblische Impulse, Kreativität, Workshops

**Kosten:**

gestaffelt nach Alter zwischen 250,00 € und 550,00 €



Gegen Aufpreis von 150,00 € je Person gibt es die Möglichkeit im Reisebus mitzufahren.

**Anmeldung unter:**

www.evangelische-jugend-anhalts.de  
Kinder- und Jugendpfarramt, Friedrichstr. 22/24, 06844 Dessau-Roßlau  
Silvia Schmidt, Tel. 0340 / 25 26 110

E-Mail:

silvia.schmidt@kircheanhalt.de

*Silvia Schmidt*

## Lindau

### Kleine Bibelentdecker gesucht

**Lindau**

**ab 14. Februar**

**immer mittwochs, 16 Uhr**

Gesucht werden neugierige und fröhliche Kinder (6 - 8 Jahre), die sich gemeinsam auf den Weg nach spannenden Geschichten in der Bibel machen, die gerne spielen, singen, kreativ sind

und gerne Spaß haben. Wenn das was für Dich ist – dann komm doch vorbei. Wir treffen uns im Pfarrhaus in Lindau.

*Anja Meitz*

Hinweis zu Veranstaltungen für Kinder und Senioren:  
**!Fallen im Januar wegen Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus Lindau aus!**

# Schreibmaschine



Schülerzeitung der  
Evangelischen Bartholomäischule Zerbst  
Ausgabe 2 im Schuljahr 2023/2024



Hallo liebe Leser, hier ist Barthi, euer Maskottchen der Schülerzeitung! Der Herbst hat begonnen und die Ernte ist vollbracht. Die Kinder der Bartholomäischule haben verschiedene und sehr interessante Projektstage erleben dürfen. Unser erstes Projekt war zum „Jahr der Taufe“. Auch der Thementag Erntedank mit dem anschließenden Schulgottesdienst war sehr informativ und die Erntegaben fielen besonders großzügig aus. Dann folgte der Projekttag „Wald“ mit der Waldolympiade am Spitzberg. Ich kann euch sagen, das war eine spannende und abwechslungsreiche Zeit für unsere Schüler. Alle hatten viel Spaß! Außerdem möchte ich unsere neuen Vorschüler willkommen heißen und ich wünsche euch eine aufregende und schöne Zeit an unserer Schule.

## Projektstage zum Jahr der Taufe

Die zwei Projektstage durften wir unter anderem in der Kirche und im Gemeindehaus von St. Bartholomäi erleben. Es waren abwechslungsreiche und anschauliche Tage, die wir alle großartig fanden. Herr Pfarrer Lindemann, Frau Klimmt und Herr Damm haben sich tolle Projekte einfallen lassen. Es wurden 3 Stationen vorbereitet, die wir in kleinen Gruppen besucht haben.

Frau Klimmt hat die Taufkerzenstation geführt. Sie hat uns gefragt, wozu wir Licht brauchen. Diese Frage konnten wir gut beantworten. Außerdem haben wir über christliche Symbole gesprochen und deren Bedeutung. Nun hat jeder eine Kerze erhalten und wir konnten unsere eigene Taufkerze gestalten. Da brauchte man Fingerspitzengefühl, um die selbst ausgesuchten Taufsymbole mit dem flüssigen Wachs auf die Kerze zu bringen. Jeder hat eine tolle Kerze gestaltet, alle sahen bunt und einzigartig aus.

*von Linda und Friedrich*



In Herrn Lindemanns Station haben wir viel über Engel erfahren. Wir sind auf die Kirchenempore gegangen. Dort war ein Stuhlkreis vorbereitet. In der Mitte lagen ganz viele Karten, wo Engel abgebildet waren. Es ging direkt mit dem Memory los. Jedes Paar hatte einen anderen Engel. Das fanden wir spannend und gut zu lösen. War ein Paar aufgedeckt, haben wir über diesen Engel gesprochen. Es gibt ganz schön viele Engel, den Schutzengel, den Engel der Liebe, den Erzengel, den Engel als Bote und einige mehr. Zwei Kinder haben sogar ihre Taufkleider mitgebracht, die sehr schön aussahen. Zum Schluss konnten wir noch Lesezeichen mit Engelmotiven basteln.



von Coralie und Jakob

Mit Herrn Damm haben wir das Bild von Lucas Cranach „Die Taufe Christi“ erörtert. Das Bild wurde zweimal kopiert. Wir hatten das Original und als zweite Version eins mit vielen Fehlern. Nun mussten wir auf Fehlersuche gehen. Das war ganz schön knifflig und man musste genau hinschauen, aber es hat großen Spaß gemacht. 16 Fehler waren versteckt!



Danach wurde das Bild ohne die Taufgabe, mit dunklem Himmel, aufgestellt. Wir waren wieder kreativ, jeder hat eine Taube gemalt, sie ausgeschnitten und diese anschließend auf den dunkeln Himmel geklebt. Am Ende war der Himmel voll mit weißen Tauben. Es war ein „Total tolles Taufaubentreffen“, so wie die Station hieß..



von Ronja und Charlotte



Fotos: K. Grund

## Schulgottesdienst „Erntedank“

Die Schüler haben zum Erntedankgottesdienst viele Erntegaben in schön geschmückten Körben mitgebracht. Ganz viel Obst und Gemüse wurde beigesteuert. Auch die Kinder der AG „Naturfreunde“ konnten im Schulgarten eine gute Ernte einbringen und einen Teil dessen spenden. Alle Körbe wurden im Altarbereich hingestellt. Es sah sehr bunt und lecker aus.

Im Gottesdienst haben wir viele Lieder gesungen und Gott für die reichliche Ernte gedankt. *von Charlotte und Ronja*



## Projekttag „Wald“

Kurz vor unseren Herbstferien haben wir einen weiteren Projekttag gehabt. Wir sind mit 3 Bussen zum Spitzberg gefahren. Am Spitzberg angekommen, wurden wir in acht Gruppen aufgeteilt. Es gab die Gruppe der Wildschweine, der Hasen, der Wölfe und einige mehr. Und schon ging das Waldabenteuer los. Wir mussten viele Stationen durchlaufen, wo wir unser Wissen präsentieren konnten. Es gab Stationen, an denen wir Tierspuren, Tierfelle und auch Waldtiere zuordnen sollten.



Foto: F. Gröttsch



Bei einer anderen Station haben wir Baumarten bestimmt und die Früchte zugeordnet. Ebenso mussten Tierlaute erkannt werden. Wir haben viel gewusst, aber auch Neues dazugelernt. Sportlich waren wir auch, z.B. beim Holzstapeln, beim Weitsprung (wie weit kann ich springen...wie ein Eichhörnchen, wie eine Maus oder ein Dachs) und beim Balancieren. Beim Bogenschießen und beim Weitwurf mussten wir unsere Treffsicherheit unter Beweis stellen. Zum Abschluss gab es für jeden eine Grillwurst. Die war lecker! Leider hatten wir mit dem Regen etwas Pech, aber es war ein toller Tag im Wald.  
*die Redaktion*

*Foto: K. Grund*

## Unsere Lesekönigin

Mathilda Ernst hat erfolgreich am Lesewettbewerb des Landkreises Anhalt-Bitterfeld teilgenommen. Mathilda ist Lesekönigin geworden und somit fährt sie zum Landesfinale nach Wittenberg.

Zu diesem Erfolg gratulieren wir dir recht herzlich und drücken dir fest die Daumen.

*Foto: K. Straube*



## Terminkalender Dezember - Januar

**01.12 - 22.12.** die wachsende Krippe –Singen am Stall/Adventskalender

**ab 04.12.** immer montags Adventssingen unter dem Adventskranz

**15.12.** musikalisches Programm auf dem Zerbster Weihnachtsmarkt  
(16.30 - 17.00 Uhr)

**04.12 - 08.12.** Thementage „Advent und Weihnachten“

**11.-15.12.** Lesewettbewerbe in den einzelnen Klassen

**15.12.** Vorlesewettbewerb der 3. Klasse

**20.12.** Schulgottesdienst-Aktion Friedenslicht, 10.30 Uhr St. Bartholomäi

**21.12.2023 - 03.01.2024** Weihnachtsferien (27.12 - 29.12.23 Schließtage Hort)

**04.01.** Schulbeginn

**22.01.** Klassenkonferenzen

# Kontakte und Informationen

## Evangelisches Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

### Verwaltung kirchlicher Friedhöfe

Schloßfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt

regionalpfarramt-zerbst@kircheanhalt.de

friedhoefe-zerbst@kircheanhalt.de

www.zerbst-evangelisch.de

**Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9 bis 13 Uhr und Di: 13 bis 17 Uhr**

|  |   |
|--|---|
| <b>Friedhofsverwaltung und<br/>Gemeindebüro St. Bartholomäi / St. Marien</b><br>Tel: 03923/785966 Fax: 03923/785965<br>bartholomaei-zerbst@kircheanhalt.de   | <b>Gemeindebüro St. Nicolai und St. Trinitatis</b><br>Tel: 03923/487236<br>Sprechzeiten: Di und Mi: 9 bis 12 Uhr<br>nicolai-trinitatis-zerbst@kircheanhalt.de |
| <b>Pfarrer Albrecht Lindemann</b><br>Tel.: 03923/785966<br>Mobil: 0157/34364118<br>Mail: albrecht.lindemann@kircheanhalt.de  | <b>Pfarrer Lutz-Michael Sylvester</b><br>Tel: 03923/4875467<br>Mobil: 0177/2891996<br>Mail: lutz-michael.sylvester@kircheanhalt.de                            |
| <b>Pfarrer Matthias Kopischke</b><br>Tel: 03923/785966<br>Mobil: 0162/2761024<br>Mail: matthias.kopischke@kircheanhalt.de  | <b>Pfarrer Helmut Markowsky<br/>Klinikseelsorger</b><br>Mobil: 0178/2183033<br>Mail: helmut.markowsky@kircheanhalt.de   |
| <b>Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger</b><br>Tel: 03923/4875466<br>Mail: tobias.eger@kircheanhalt.de  | <b>Kantor Steffen Klimmt</b><br>Mobil: 0151/11529907<br>Mail: steffen.klimmt@kircheanhalt.de  |
| <b>Gemeindepädagoginnen</b><br><b>Susanne Klimmt</b> Mobil: 0175/4810667 Mail: susanne.klimmt@kircheanhalt.de<br><b>Anja Meitz</b> Tel: 03923/4873150 Mail: anja.meitz@kircheanhalt.de   |   |
| <b>Lindau und Parochie</b><br>Evangelisches Pfarramt Lindau, Grüne Straße 2, 39264 Lindau<br>Öffnungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 Uhr<br><b>Pfarrer Salome Quos:</b> Tel: 039246/365; Mail: salome.quos@kircheanhalt.de          |   |
| <b>Evangelische Bartholomäischule Zerbst</b><br>39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 19, Tel: 03923/620999; Fax: 03923/621907<br>Mail: bartholomaeischule-zerbst@kircheanhalt.de      www.bartholomaeischule.de                 |   |
| <b>Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V.</b><br>39261 Zerbst/Anhalt, Jeversche Straße 42 & Dessauer Str. 28 & Schloßfreiheit 7<br>Tel: 03923/7403-0      Mail: kontakt@diakonie-zerbst.de      www.diakonie-zerbst.de |   |
| <b>Gemeindebriefredaktion</b><br>03923/785966<br>Mail: gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de  | <b>Gemeindebrief online per PDF?</b><br>Dann bitte Email an:<br>Mail: marco.groebe@kircheanhalt.de  |